

## **Trockenheit von geneigten Laufflächen im Rinderstall –**

### **Ergebnisse von Labor- und Praxisuntersuchungen am Beispiel der profiKURA 3D**

Iris Beckert, Gummiwerk KRAIBURG Elastik GmbH & Co KG

Trockene und saubere Laufflächen gelten in Rinderställen als Grundlage für geringe Ammoniak-Emissionen und als Basis für eine bessere Klauengesundheit.

Ziel dieser Untersuchungen war es, die Trockenheit von unterschiedlich geneigten Gummi-Laufflächen unter variablen Prüfbedingungen im Labor und auf Praxisbetrieben zu vergleichen. Außerdem sollten vorab geeignete Prüfparameter ausgewählt und evaluiert werden.

Ein Bodengefälle von 3%, das in der emissionsmindernden Laufgangmatte profiKURA 3D bereits integriert ist, hat sich erneut als optimaler Kompromiss zwischen Ablaufgeschwindigkeit und möglichst geringer Bodenneigung bestätigt. Im Praxistest war die profiKURA 3D um 14 bis 27% trockener als andere Böden. Gleichzeitig wurde mit dem 3%-Gefälle die Pfützenbildung reduziert. Neben der Neigung hatte die Oberflächenstruktur Einfluss auf die Abtrocknungsgeschwindigkeit. Güllerückstände, die den Harnablauf deutlich vermindern können, bewirkten bei allen Böden einen mehr oder weniger starken, so genannten „Schwammeeffekt“. Neben der Auswahl eines geeigneten Bodens und dessen regelmäßiger Entmistung sind für die weitere Optimierung der Laufflächensauberkeit in der Praxis folglich auch die Reinigungsqualität des Entmistungssystem und dessen Anpassung an den Boden wichtig.